

Untersuchungsbericht *)

Antragsteller:	Fritz Doppelmayer GmbH Tannachstr. 10 D-87439 Kempten-Heiligkreuz
Inhalt des Antrags:	Besichtigung und Probenahme aus einem ausgeführten Objekt. Bestimmung des Feuchtegehaltes, des Brandverhaltens und der Wärmeleitfähigkeit einer Vliesbahn aus ungebundener Schafwolle als Wärmedämmstoff: „doscha Wolle“ Prüfungen zur Verlängerung der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z 23.1.3-253.
Herkunft der Proben:	Die Probenahme erfolgte am 12.06.2001 durch einen Mitarbeiter des FIW München aus einem im November 1998 gedämmten Bereich des geneigten Daches der Werkstatt der: Fritz Doppelmayer GmbH Tannachstr. 10 D-87439 Kempten-Heiligkreuz
Bericht Nr:	Ü1.100-2/01
Ausstellungsdatum:	18. Juli 2001
Textseiten:	3

**Probenahme:**

Bei der Probenahme am 12.06.2001 in der beheizten Werkstatt der Fa. Doppelmayer wurden zwei, in die Dachdämmung eingesetzte Rahmen von 500 mm x 500 mm Kantenlänge und ca. 120 mm Dämmtiefe vorgefunden, in die jeweils ein Abschnitt einer Vliesbahn aus ungebundener Schafwolle von der Gebäudeinnenseite festgeklammert war.

Im Bereich der vorgefertigten Rahmen zeigte das ca. 20° nach Osten geneigte Dach folgenden Aufbau:

- Bitumendachbahn, schwarz
- ca. 2 cm Holzschalung
- ca. 12 cm Wärmedämmung aus Schafwolle

An der Gebäudeinnenseite war keine Dampfbremse oder Verkleidung angebracht.

Nach Aussage von Herrn Ringys, Mitarbeiter der Fa. Doppelmayer, wurden die 500 mm x 500 mm großen Dämmstoffproben „doscha Wolle DRP 12“ im November 1997 eingesetzt.

Die Dämmstoffabschnitte wurden in Kunststoff-Folien verpackt und zur weiteren Untersuchung ins FIW München gebracht.

Probenvorbereitung:

Ein Teil der entnommenen Proben wurde gewogen und anschließend bei 70 °C bis zur Massenkonstanz getrocknet. Anschließend erfolgte die Bestimmung des Feuchtegehaltes.

Das Brandverhalten wurde an Proben, die 14 Tage im Normalklima DIN 50014-23/50-2 gelagert wurden, bestimmt.

An einem 500 mm x 500 mm großen Probekörper wurde die Wärmeleitfähigkeit nach DIN 52616 im feuchten Zustand ermittelt.

Versuchsergebnisse:

- Massebezogener Feuchtegehalt: $u_m = 11 \%$
- Brandverhalten: Das Material erfüllt die Baustoffklasse B2 der DIN 4102 mit Flammenhöhen zwischen 10 und 14 cm.



Untersuchungsberichtsbericht Nr. Ü1.100-2/01

- Die Wärmeleitfähigkeit bei 10 °C Mitteltemperatur im feuchten Zustand betrug
 $\lambda_{10\text{ °C, feucht}} = 0,0341 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$
Für den Feuchtegehalt der λ -Probe wurden 10 Masse -% ermittelt.

Beurteilung:

Nach 3,5 Jahren Verwendung als Wärmedämmung eines geneigten Daches zeigte die Vliesbahn aus Schafwolle keine Beschädigungen durch Feuchtigkeit oder Ungeziefer.

Der massenbezogene Feuchtegehalt der Wärmedämmung betrug 11 %.

Die Anforderungen der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102 wurden erfüllt.

Die Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10\text{ °C, feucht}}$ war mit 0,0341 W/(m·K) kleiner als in der in der Zulassung geforderte Messwert von $\lambda_{10\text{ °C, trocken}} = 0,037 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ im trockenen Zustand.

Gräfelfing, 18. Juli 2001 CK-us
Sachgebietsleiter

Dipl.-Ing.(FH) C. Karrer



Bearbeiter

P. Forster